©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. **11**	2	197—201	Taf. 10	Freiburg im Breisgau 15. Dezember 1974

Zweiter Nachtrag zur Hautflüglerfauna im badischen Raum*

von

RUDOLF GAUSS, Kirchzarten**

Mit Tafel 10

Zur Hautflüglerfauna des badischen Raumes wird ein weiterer Nachtrag vorgelegt, der in erfreulicher Weise zeigt, daß trotz erheblicher und einschneidender Umweltveränderungen und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen noch immer für unser Gebiet, teilweise für die Bundesrepublik und sogar für Westeuropa neue Insektenarten festgestellt oder auch früher schon seltene Arten wiedergefunden und bestätigt werden.

Außer aculeaten werden diesmal auch zwei nichtaculeate Familien aufgeführt, die in Europa mit nur je zwei Arten vertreten sind, von denen jeweils eine außerordentlich selten und für unser Gebiet noch nicht bekannt waren. Es handelt sich hier um Leucospidae (Überfam. Chalcidoidea) und Ibaliidae (Überfam. Cynipoidea).

Familie: Chrysididae

Gattung: *Chrysis* LINNÉ

hybrida LEP.: Die in Deutschland bislang nur aus dem Südosten bekannte und dort seltene Art, die in ihrer Farbenpracht wohl zu den schönsten Goldwespen zählt, wurde am 31. V. und 3. VI. 1973 von Freund W. PERRAUDIN auf dem Schönberg bei Freiburg i. Br. in je einem ♀ und ♂ erbeutet und am 12. VI. vom Verfasser durch Beobachtung mehrerer Exemplare und den Fang eines ♀ bestätigt. Als Wirt dürfte die dort auch nistende *Osmia caementaria* GERST. in Frage kommen.

sculpturata MOCKS.: Diese südliche und in Deutschland bislang unbekannte Art hat ebenfalls PERRAUDIN am 14. VII. 1967 in Bad Krozingen in einem ♀ gefangen und damit erstmals für unseren Raum nachgewiesen. Das Tier wurde jetzt bei der Aufarbeitung des als „gewöhnliche *ignita*" angesehenen Materials bei der Nachbestimmung durch W. LINSENMAIER, Ebikon, entdeckt und als diese Seltenheit determiniert.

---

* Aus der Fachschaft für Entomologie des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, Freiburg i. Br. und der Abt. Waldschutz d. Forstl. Vers.- u. Forsch.-Anstalt Baden-Württemberg, Wittental.

** Anschrift des Verfassers: Oberamtsrat R. GAUSS, D-7815 Kirchzarten, Burgerstr. 6.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Familie: Sapygidae

Gattung: *Sapyga* COSTA

similis FABR.: Die im Verzeichnis 1967 als neu für Baden bezeichnete Keulenwespe wurde vom Verfasser in weiteren ♀♀ am 15. VI. 1970 und am 9. VI. 1971 in Wittental gefangen. Beide Tiere saßen an Fichtenstammstücken, die in verlassenen Holzwespengängen *Osmia rufa* LINNÉ, aber auch verschiedene Speciden-Arten beherbergten.

Familie: Mutillidae

Gattung: *Myrmilla* WESM.

calva VILL.: Diese für unseren Raum erstmals 1957 bei Lahr von ZIRNGIEBL nachgewiesene Trugameise konnte vom Verfasser am 30. IV. 1972 bei Burkheim (Kaiserstuhl) durch Fang eines ♀ bestätigt werden.

Familie: Pompilidae

Gattung: *Dipogon* FOX

monticolum WAHIS: Die im Verzeichnis 1967 unter *austriacum* WOLF aufgeführte Art kommt bei uns nicht vor, sondern im südosteuropäischen Raum. Bei der hier aber gemeinten Art handelt es sich um *D. monticolum* WAHIS, eine tatsächlich für Baden und Westdeutschland neue Wegwespenart, wie Verfasser von WAHIS freundlicherweise nachbestimmt und auch von WOLF bestätigt wurde.

Gattung: *Calicurgus* LEP.

hyalinatus (FABR.): In seiner ausgezeichneten Publikation „Pompilidae" in der Reihe „Insecta Helvetica" hat WOLF bei dieser Art neben einer var. *duplonotatus* BLÜTHG., die nach einem Exemplar mit zwei weißen Flecken auf dem Pronotum benannt war, eine weitere var. *strittianus* WOLF mit zwei weißen Flecken auf dem Clypeus benannt. Um unser Institut herum hat Verfasser in den Jahren 1963 bis 1971 insgesamt 23 ♂ gefangen (auch bei den var. handelt es sich nur um ♂♂), von denen 10 (43,5 %) vollkommen schwarz, also Nominatform, 3 (13,1 %) var. *duplonotatus*, 3 (13,1 %) var. *strittianus* sind. Die restlichen 7 ♂♂ haben nun sowohl auf dem Clypeus als auch auf dem Pronotum je zwei weiße Flecke (30,3 %). Dies Ergebnis, das als wohl aus einer Population stammend bezeichnet werden kann, wirft zwingend die Frage auf, ob weitere Variationen zu benennen sind oder alle Färbungsunterschiede in der Variationsbreite der Art liegen und daher nicht benannt werden sollten, zumal nach MAYR, 1967, die „besonders gern und oft willkürlich in der Entomologie gebrauchte" Benennung var. als nicht eindeutig überhaupt abzulehnen ist.

Familie: Vespidae

Gattung: *Polistes* LATR.

bischoffi (WEYR.): Diese der Untergattung *Leptopolistes* BLÜTHG. angehörende Polistine, die im Verzeichnis 1967 als neu für Baden und Deutschland gemeldet wurde, ist inzwischen in Anzahl im Kaiserstuhl von mehreren Orten vom Verfasser, am Hohentwiel und bei Weiler am Bodensee von E. SENF und wiederum vom Verfasser in Wittental bestätigt worden, wobei in letztgenanntem Fundort im September 1970 an einem einzigen *Solidago*-Strauch 16 ♂♂ und 3 ♀♀ erbeutet werden konnten, in den Folgejahren aber nichts beobachtet wurde.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Gattung: *Leptochilus* SAUSS.

alpestris (SAUSS.): Diese südliche Eumenine, die bei uns als selten aus dem Bauland (BALLES) bekannt war, wurde am 8. VII. und 25. VIII. 1972 in einem ♂ und einem ♀ von E. SENF auf dem Hohentwiel gefangen.

Gattung: *Eumenes* LATR.

dubius sareptanus ANDR., im Verzeichnis 1967 als selten für das Rheinvorland und den Kaiserstuhl angegeben, wurde von E. SENF in mehreren Exemplaren am 19. IX. 1971 beim Mindelsee-Ried/Ostrand-Bodanrück gefangen, wo SENF im Dezember auch zwei verlassene Lehmpillen an Grashalmen fand.

Familie: Sphecidae

Gattung: *Gorytes* LATR.

bicinctus ROSSI: Diese seltene Sphecide, von LEININGER und STRITT vom nördlichen Rheinvorland gemeldet, fing Verfasser in einem ♀ am 7. IX. 1973 in Wittental.

bilunulatus COSTA: Diese wie die vorgenannte Art zur Untergattung *Lestiphorus* LEP. gehörende Grabwespe wurde bislang nur in einem Exemplar in Thüringen durch SCHMIEDEKNECHT für Deutschland nachgewiesen. Am 28. VIII. 1971 fing Verfasser ein vollkommen frisches ♂ im Geroldstal bei Kirchzarten (Schwarzwald) und konnte diese Art auch für den südwestdeutschen Raum nachweisen (Taf. 10).

Gattung: *Psenulus* KOHL

schencki (TOURN.): Von dieser Art fing ich am 7. VI. 1968 in Wittental ein Pärchen in Kopula, dessen ♂ vollkommen der Artdiagnose entsprach. Das ♀ aber hatte nicht den feinst nadelrissig in Längsrichtung gestreiften Metathorax wie normale ♀♀, sondern ähnlich dem der ♂♂, nur war er noch stärker skulpturiert und grob und tief netz- oder wabenartig gerunzelt. K. SCHMIDT (1971) stellt einen derartigen Metathorax von einem von SCHENCK als *Psen. fulvicornis* nov. sp. (1857) beschriebenen Einzelstück dar. Es ist beinahe anzunehmen, daß das SCHENCK'sche Tier ebenso wie das vom Verfasser in Kopula mit normalem *schencki*-♂ angetroffene ♀ lediglich monströs chitinisierte Stücke der Art *P. schencki* (TOURN.) sind.

Gattung: *Passaloecus* SHUCK.

insignis (VD. LIND.) (= *roettgeni* VERH.): Von dieser kleinen Sphecide fing ich am 8. V. 1972 in Wittental ein nicht ganz 4 mm großes ♂, das wegen seiner Kleinheit (normale Stücke sind 5—6 mm groß) Färbungs- und Oberflächenstruktur-Abweichungen aufweist, die eine Bestimmung fast unmöglich machen, wenn nicht das gute Merkmal der Kiele auf der Antennenunterseite so exakt ausgeprägt wäre.

Gattung: *Trypoxylon* LATR.

scutatum CHEVR.: Von diesem seltenen Spinnenjäger, den bisher nur STROHM aus dem Kaiserstuhl nachgewiesen hat, fing Verfasser am 21. VI. und 24. VIII. 1970 ein ♂ und drei ♀♀ von einem am Boden liegenden trockenen, teils vermorschten Obstbaumast bei Schelingen (Kaiserstuhl).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Gattung: *Crabro* FABR.

alpinus IMH.: Diese seltene und erst in fünf Exemplaren aus dem Schwarzwald nachgewiesene Sphecide fing ich am 25. VI. 1970 im Forstdienstbezirk Schmelzplatz des Forstamtes Kirchzarten auf demselben Stein, der mir am 3. VI. 1969 ein ♂ beschert hatte, je ein ♂ und ♀.

Überfamilie: Cynipoidea (Gallwespenartige)

Familie: Ibaliidae

Gattung: *Ibalia* LATR.

leucospoides HOCHENW.: Dieser nicht seltene Nadelholzwespen-Parasit wird vom Juli bis Oktober in allen Nadelwäldern angetroffen, so daß Einzeldaten sich hier erübrigen. Erwähnenswert ist aber, daß, zumindest in unserem Fangmaterial, die ♀♀ um das fünffache stärker als die ♂♂ vertreten sind.

drewseni BORR.: Die zweite Vertreterin ihrer Gattung wurde bislang in Europa erst von 18 Fundorten bekannt, davon in Deutschland einer bei Hannover. Ein weiteres Stück konnte Verfasser als ♀ am 3. V. 1967 von einem Fichtenstamm am Schluchsee (Schwarzwald), der stark von der Holzwespe *Sirex juvencus* LINNÉ befallen war, fangen.

Überfamilie: Chalcidoidea (Erzwespenartige)

Familie: Leucospidae

Gattung: *Leucospis* FABR.

dorsigera FABR.: Die häufigere der beiden Arten, die wegen der Größe, der Schwarzgelb-Färbung und der längsgefalteten Flügel eher an Vespiden als an Erzwespen denken lassen, wurde vom Verfasser im Schwarzwald, im Rheinvorland, im Kaiserstuhl und bei Hockenheim von Juni bis August in drei ♂♂ und sechs ♀♀ gefangen.

gigas FABR.: In Deutschland soll diese größte Chalcidide 1805 nach LATREILLE bei Mainz gefunden worden sein. Dieser Fund wurde aber nicht bestätigt oder belegt. Daher ist es von einigem Interesse, daß vom Verfasser am 28. VII. 1970 auf der Rheininsel bei Ketsch, Nordbaden, ein ♀ auf einer Umbelliferenblüte gefangen wurde, zunächst auch als Vespide angesprochen!

Schrifttum:

DE BEAUMONT, J.: Sphecidae, in: Insecta Helvetica, 3 (Fauna). — Schweiz. ent. Ges., Zürich 1964.

BERLAND, L.: Faune de France, 10, Hyménoptères vespiformes I (Sphegidae, Pompilidae, Scoliidae, Sapygidae, Mutillidae). — Paris 1925.

BERLAND, L. & BERNARD, F.: Faune de France, 34, Hyménoptères vespiformes III (Cleptidae, Chrysidae, Trigonalidae). — Paris 1938.

GAUSS, R.: Verzeichnis der im badischen Gebiet bekanntgewordenen acuelaten Hautflügler und Goldwespen (Hymenoptera) sowie von stylopisierten Arten. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 9, S. 529—587, 1967.

GAUSS, R. & PERRAUDIN, W.: Neufunde, Nachträge und Berichtigungen zur Hautflüglerfauna im badischen Gebiet. — Ibid., N. F. 10, S. 355—363, 1970.

LINSENMAIER, W.: Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera). — Mitt. schweiz. ent. Ges., 32, S. 1—240, 1959.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

MAYR, E.: Artbegriff und Evolution. — Verl. Parey, Hamburg u. Berlin 1967.

SCHMIDT, K.: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna des Mittelrheingebietes, insbesondere des Mainzer Sandes. — Mz. naturw. Arch., **8**, S. 292—302, 1969.

— Die Grabwespen-Typen A. SCHENCK's in der Sammlung C. L. KIRSCHBAUM im Landesmuseum Wiesbaden. — Beitr. Ent., **21**, 61—66, 1971.

— Passaloecus clypealis FAESTER in Ost-Holstein. — Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst., **41**, S. 73—79, 1971.

SPRADBERY, J., P.: The biology of Ibalia drewseni Borries (Hymenoptera: Ibaliidae), a parasite of siricid woodwasps. — Proc. Royal entom. Soc. London, **45**, S. 104 bis 113, 1970.

WOLF, H.: Pompilidae, in: Insecta Helvetica, 5 (Fauna). — Schweiz. ent. Ges., Zürich 1972.

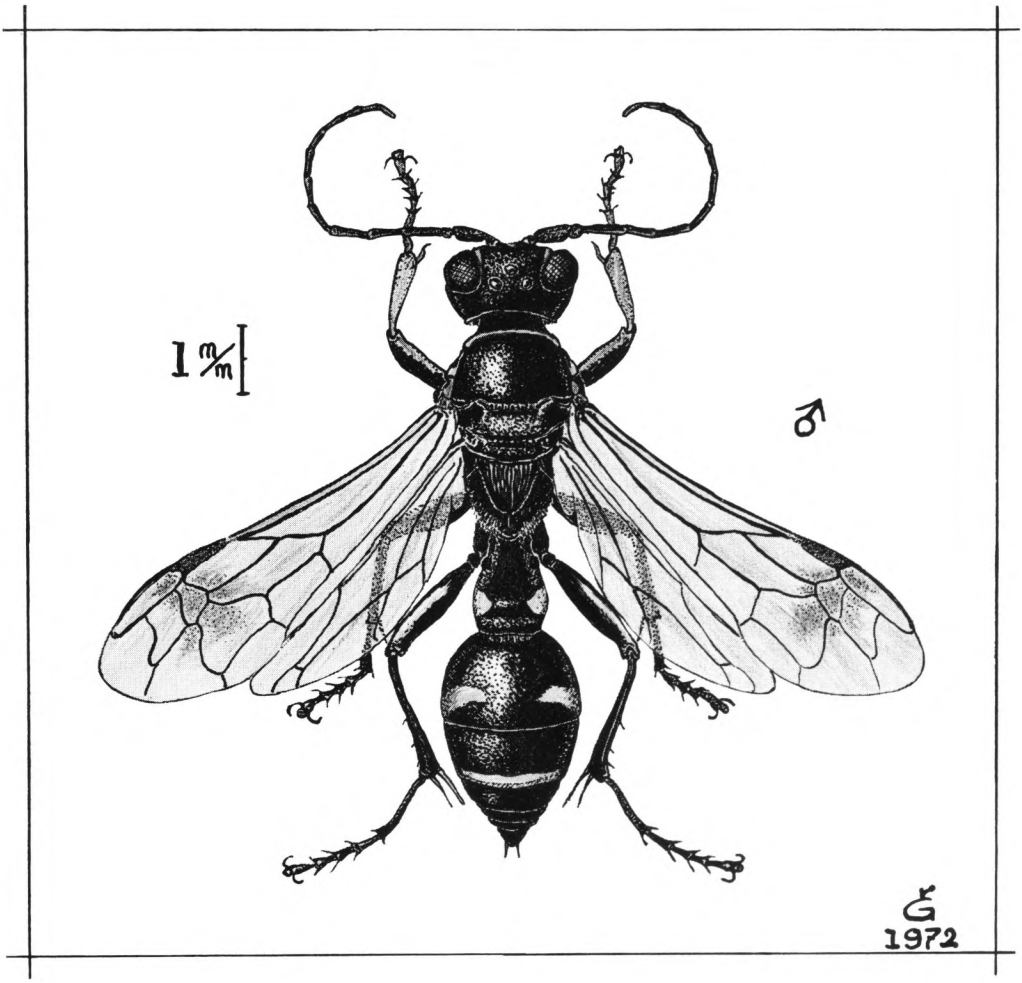
(Am 8. 4. 1974 bei der Schriftleitung eingegangen)

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Tafel 10

Gorytes (*Lestiphorus*) *bilunulatus* COSTA, ♂, eine für Westdeutschland neue Grabwespe. Zeichnung: R. GAUSS.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1973-1976

Band/Volume: NF_11

Autor(en)/Author(s): Gauss [Gauß] Rudolf

Artikel/Article: Zweiter Nachtrag zur Hautflüglerfauna im badischen Raum 197-202